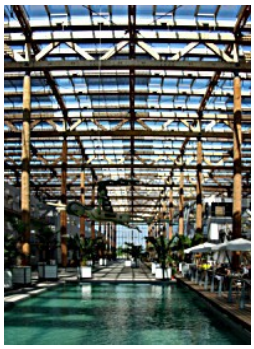
RUHR-KULTOUREN®
Exkursions-Standardroute

der geführten Rundfahrt durch die Metropole Ruhr
Leitung: Stadtplaner (SRL) Prof. Dipl.-Ing. Frank Wilke.

www.ruhr-kultouren.de

Wir besichtigen auf den Spuren der Internationalen Bauausstelung IBA Emscher-Park:

- **Fortbildungsakademie Mont Cenis in Herne**



Das Land NRW hatte bis Ende der 90er Jahre keine eigene zentrale Fortbildungsstätte. Das mit Hilfe der EU entwickelte neuartige Umweltkonzept der mikroklimatischen Hülle, das in einer Machbarkeitsstudie belegt wurde, kann noch heute als innovativ und beispielgebend gelten. Das Projekt steht auch für die Schaffung neuer Zentralität in Herne-Sodingen, die durch den Niedergang der Zeche Mont-Cenis verloren gegangen war. Auf einem ehemaligen Zechengelände entstand in ökologisch orientierter Bauweise eine über 170m lange und 15m hohe gläserne Klimahülle, die die Einzelbauten der Akademie und weitere öffentliche Einrichtungen beherbergt.

Architekten: Büro Jourda et Perraudin, Lyon/F

- **Wissenschaftspark Rhein-Elbe in Gelsenkirchen**

Ein ehemaliger Stahlwerksstandort beherbergt heute in moderner Glasarchitektur private und öffentliche Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, von einer Parklandschaft umgeben. Zusammen mit dem Jugendstilgebäude des Arbeitsgerichts bilden beide Baukörper ein besonders reizvolles städtebauliches Ensemble. Die Architektursprachen beider Epochen werden hier in ihren unterschiedlichen Zielsetzungen besonders deutlich. Am Wochenende i.d.R. geschlossen, aber Rundgang mit Einblicken durch die 300m lange Glasarkade möglich. Ein Musterbeispiel für vollzogenen Strukturwandel.

Architekten: Uwe Kiessler u. Partner, München

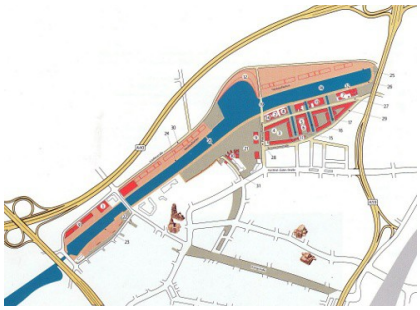
- **Kultimbiß BO-Wattenscheid:**

Der Koch kommt aus einem Sterne-Lokal und hat eine ehemalige Kneipe im Urzustand übernommen, um dort das Nationalgericht des Ruhrgebietes „stilvoll“, d.h. auch an Stehtischen auf dem Bürgersteig zu servieren.

- **Zechensiedlung Gelsenkirchen-Schüngelberg und Halde Rungenberg**

Am Fuße der als Kunstprojekt mit Landmarke herausgearbeiteten Bergehalde besuchen wir die kontrastreiche Zechensiedlung, die denkmalgerecht saniert und attraktiv baulich erweitert wurde und erleben das Ruhrgebiet mit Weitblick vom Haldengipfel. Zum Greifen nahe: Die Schalke-Arena.
Architekten: Rudolf Keller, Zumikon/CH
Haldengestaltung: Hermann EsRichter, Oberhausen, Klaus Nokulak, Berlin

- **Innenhafen Duisburg**



Ein alter Industriehafen, der ehem. Brotkorb des Ruhrgebietes, hat sein Gesicht und seine Funktion völlig verändert. Wohnen, Arbeiten und Kultur am Wasser sind die neuen Nutzungen. Auf der Grundlage des Masterplans von Lord N. Foster, London/GB, haben namhafte Architekten und Landschaftsarchitekten beeindruckende Projekte realisiert:
Synagoge: Zvi Hecker, Berlin,
Garten der Erinnerung: Dani Karavan, Tel Aviv/Paris,
Museum Küppersmühle: Herzog & de Meuron, Basel.
Die Nähe zum Duisburger Zentrum hat den Hafen als Wohn-, Kultur- und Arbeitsstandort begünstigt.

- **Landschaftspark Duisburg-Nord**

Montanindustrie-geprägt war die damalige Nutzung des „Eisenkochtopfs“. Der heutige Erlebnispark; auf dem sich die Natur in anschaulicher Weise ihren Landschaftsraum wieder zurückerobert, beherbergt in den alten Kathedralen der Industriekultur mit ihrer einzigartigen Patina neue Bühnen der dichtesten Kulturlandschaft Europas. Die Gebläsehalle mit ihrer großartigen Atmosphäre ist Spielstätte der Ruhrtriennale. Das 200ha große Areal bietet ein unerschöpfliches Potential für kulturelle Aktivitäten. Beim Rundgang über die Anlagen des Hüttenwerks, die nach Einbruch der Dunkelheit kunstvoll illuminiert sind, kann ein Hochofen als Aussichtsturm bestiegen werden.
Lichtkunst: Jonathan Park, London

- **Zechengelände Waltrop**

Besichtigung des nach Zollverein größten erhaltenen und denkmalgerecht sanierten Zechenensembles, in dem die Zentrale des Edelversandhauses Manufactum und andere hochwertige Anbieter ihren Sitz haben. Von der kleinen Aussichtspyramide hat man einen schönen Gesamtblick auf das Ensemble. Gelegenheit zur Kaffeepause oder zum Kurzshopping bei Manufactum.

- **Dortmunder U – ehem. Brauhaus der Dortmunder Union Brauerei**

Das einzigartige Gebäude wurde gerade zur Kulturstätte internationalen Formates umgebaut und im Jahr der Kulturhauptstadt eröffnet. Mit den Videoinstallationen von Prof. Winkelmann sicher ein weiterer eindrucksvoller Höhepunkt der Exkursion und ein bleibender Eindruck für den Vollzug des Strukturwandels im Ruhrgebiet.
Architekt: Prof. E.Gerber

- **Phoenix-See Dortmund**

hier entsteht auf der größten europäischen Baustelle auf dem Standort eines ehemaligen Stahlwerks ein 1,3 km langer See mit Yachthafen, umgeben von Wohnbebauung, Büros und Gastronomie. Die Renaturierung der Emscher, des größten Abwasserflusses des Ruhrgebietes ist hier schon vollendet.

Kosten für 8-stündige Exkursion durch die Metropole Ruhr:

bis 6 Teilnehmer:	**ab 100,- € p.P.**	
7 - 23 Teilnehmer:	**ab 65,- € p.P.**	
24 - 50 Teilnehmer:	**ab 50,- € p.P.**	**alle Preise incl. Kultimbiß**

Für geschlossene Gruppen (Familien-, Betriebsfeiern u.ä.) erstellen wir individuelle Angebote.
Den gesamten Erlös unserer Ruhr-Kultouren stellen wir afrikanischen Selbsthilfeprojekten zur Verfügung.

Reservierungen: info@ruhr-kultouren.de - Tel. +49-231-94197181
Fasanenweg 65 – 44269 Dortmund - www.ruhr-kultouren.de